

Die Perspektive von Jugendlichen auf die Coronamaßnahmen

Masterarbeit von
Tobias Kratz

betreut von
Prof. Dr. Schulze
Prof. Dr. Melter

Hochschule Bielefeld

05.04.2023

Welche Perspektiven haben Jugendliche auf die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen entwickelt?

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie und die Maßnahmen auf das Leben der Jugendlichen?

JuCo – Studie 2020 bis 2021

JuCo I veröffentlicht: 14.05.2020

„Kindheit – Jugend – Familie in der Coronazeit“

JuCo II veröffentlicht: 10.12.2020

„Die Corona-Pandemie hat mir wertvolle Zeit genommen“

JuCo III veröffentlicht: 18.02.2022

„Verpasst? Verschoben? Verunsichert?“

Quelle:

<https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-sozial-und-organisationspaedagogik/forschung/laufende-projekte/juco-und-kico/>

Leitfadeninterview

Befragtengruppe

Teilnehmer*innen: 5 männliche Jugendliche 17 bis 19 Jahre
(1 Probeinterview mit einer 14 jährigen weiblichen
Jugendlichen)

Ort: Jugendzentren

Analyse

Inhaltsanalyse

Grounded Theorie (Przyborski 2021)

Transkription

→ Konzentration auf verbale Inhalte (Meuser und Nagel 1991)

MAXQDA

- Kategorien
- Hauptkategorien
- Subkategorien (Kuckartz 2020)

Worüber haben die Befragten geredet?

- Ängste
- Schule
- Soziale Kontakte
- Freizeit
- Maßnahmen - was hätte ich anders gemacht?

Freizeit

„Ja also ich spiel sehr gerne Fußball und Basketball, und da das halt n Sport ist wo man, Körperkontakt hat und sowas ist das halt auch, auch in der Schule dann untersagt worden, also nachdem das Homeschooling vorbei war. Öh das war n bisschen blöd aber sonst, nicht so viel“ (K)

„Ja ich hab neue Hobbies durch Corona entwickelt Klavier spielen, singen und öh ja, also im Internet sein mehr im Internet sein“ (B)

„Hatte auch nichts eingeschränkt, weil heutzutage ist ja auch alles online, kann man ja online miteinander reden, auch meiste Zeit zusammen anner Playstation kann man ja auch miteinander reden über online [...]“ (F)

Musik wird durch
Onlinekurse oder durch
Tutorials erlernt

Freizeitbeschäftigungen
durch digitale Medien

Sport kann schwer ersetzt
werden

Was folgt aus diesen Untersuchungen?

Das Homeschooling wirkte sich bei vielen benachteiligend aus

„[...] Und es war ein bisschen schwieriger Schule zu erledigen, vor allem es war das Schwierigste Motivation bei mir [...] zu Hause bin die ganze Zeit, ist es viel mehr schwieriger weil wenn du wenn du in eine Schule bist [...]“ (B)

Jugendliche haben aber bereits Verbesserungsvorschläge

„Und ja, vielleicht dass die Lehre auch son bisschen hm also dass die sich halt mehr damit beschäftigt hätten müssen, wie man halt mit MS Teams halt arbeitet.“(E)

Kinder und Jugendliche sollten früher in Entscheidungen mit eingebunden werden, als es aktuell der Fall ist.

- Demokratiepädagogik im Kontext von Inklusion : Ein Modell der Schüler*innenpartizipation im Klassenrat in inklusiven Settings (Gras, Juliane 2023)

Jugendzentren konnten bei der Bewältigung der Nachteile, die durch die Maßnahmen verursacht wurden, unterstützend wirken.

Aktuelle Diskussionen

08.02.2023

Abschlussbericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“

„[...]Ein zentrales Ergebnis des Berichts: Die Folgen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche halten bis heute an. Derzeit sind immer noch 73 % psychisch belastet.“

„Die Arbeitsgruppe empfiehlt daher konkrete Maßnahmen, die Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung der psychischen und psychosozialen Belastungen durch die COVID-19-Pandemie bestmöglich unterstützen und ihre Gesundheit und Resilienz stärken.“

Quelle:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/handlungsempfehlungen-kindergesundheit-08-02-2023.html>